

Ä2 Neue Wege im ÖPNV

Antragsteller*in: GRÜNE FFB

Beschlussdatum: 17.10.2019

Text

Von Zeile 1 bis 24:

Ein zentraler Punkt der Energiewende ist die Frage: Wie können wir uns zukünftig ökologisch fortbewegen? Dabei ist eine Rechnung ganz einfach: Je mehr Personen gleichzeitig ein Verkehrsmittel nutzen, desto kleiner ist zum Beispiel der CO_2 -Ausstoß des einzelnen. Auch der Ressourcenverbrauch, der bei der Anschaffung entsteht, wird bei häufiger Nutzung auf mehrere Leute aufgeteilt. Aus diesen Gründen ist der ÖPNV sehr ressourceneffizient und somit klimafreundlich. Deswegen müssen wir den öffentlichen Personennahverkehr zu einer verlässlichen Alternative zum Individualverkehr ausbauen.

Das jetzige Angebot hat aber mehrere Probleme: Insbesondere ist das überregionale öffentliche Verkehrsangebot viel zu einseitig ausgelegt. Wir müssen weg von einem Nahverkehrskonzept mit München als Knotenpunkt, hin zu einem Spinnennetz zwischen den einzelnen Gemeinden und Städten der Metropolregion der Landeshauptstadt. Tangentialverbindungen verkürzen nicht nur die Wege, sondern erhöhen auch die Sicherheit des Gesamtnetzes. Deswegen fordern wir:

- Expressbuslinien müssen ausgebaut werden
- Zusammenschließen der Linien zu einem Expressbus-Ring um München
- Erweiterung des Angebots von MVV-RufTaxis

Die Busse an sich stoßen natürlich auch immer noch CO_2 aus. In anderen Städten wird vermehrt auf klimafreundliche Alternativen gesetzt. Hier muss der MVV nachziehen. Außerdem sind im Landkreis Fürstentum Bruck vergleichsweise wenige Bahnhöfe barrierefrei ausgebaut. Der öffentliche Nahverkehr muss aber für alle zugänglich sein. Hier ist dringend Nachholbedarf. Zu guter Letzt muss das Angebot des ÖPNV finanziell attraktiver werden. Bei den jetzigen Preisen ist Autofahren bei sporadischem Fahren um einiges günstiger.

Die Mobilität der Zukunft ist umwelt- und klimafreundlich, bezahlbar, intelligent, vernetzt und emissionsarm. Wir GRÜNE wollen Bahn und Bus, Fuß- und Radverkehr so attraktiv machen, dass sie gleichberechtigte, schnelle, bequeme und effiziente Mobilitätsangebote für alle bieten. Der Umstieg auf Alternativen jenseits des Autos ist unser klares Ziel für eine gesunde Umwelt, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden.

Dafür brauchen wir vor allem ein besseres und attraktiveres Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel, sichere und komfortable Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs, Carsharing-Angebote und eine gute Vernetzung aller Verkehrsmittel. Wir begrüßen und unterstützen die Einführung von Mobilitätsstationen im Landkreis, um ein vernetztes und nutzerfreundliches Mobilitätsangebot aus einem Guss für die Bürger*innen bereitzustellen. Die Mobilitätsstationen sollen aus Carsharing- und Bikesharing-Stationen bestehen, abschließbare Fahrradboxen und dynamische Fahrgastinformationen enthalten.

Emissionsfreie Mobilität wollen wir durch die Förderung der Elektromobilität in den Kommunen voranbringen, die Ladeinfrastruktur ausbauen und auf emissionsarme und emissionsfreie Busse umstellen. Der Landkreis Fürstentum Bruck soll seine MVV-Regionalbuslinien bis 2030 vollständig auf alternative und umweltfreundliche Antriebe umrüsten.

Wir wollen einen attraktiven und günstigen ÖPNV realisieren. Wir unterstützen ergänzende Angebote wie Expressbuslinien oder Anrufsammeltaxis. Die Chancen der Digitalisierung wollen wir nutzen, um beispielsweise den ÖPNV mit nachfrageorientierten Angeboten auszubauen. Nahverkehr sollte Pflichtaufgabe der Kommunen werden, sodass auch in finanzschwachen Kommunen die Finanzierung eines attraktiven ÖPNV möglich ist.

Wir GRÜNE machen den Landkreis Fürstfeldbruck zum Fahrradlandkreis. Menschen wollen mit dem Fahrrad im Alltag sicher und komfortabel unterwegs sein und das Rad für eine Fahrt ohne Umwege bequem mit anderen Verkehrsträgern wie dem Bus oder Carsharing kombinieren können. Dafür wollen wir in den Kommunen mehr in Sicherheit, Qualität und Attraktivität des Radverkehrs investieren. Der Landkreis Fürstfeldbruck soll die Landkreiskommunen mit baulichen Radwegen und Radschnellwegen verknüpfen, damit die Wohnorte und Arbeitsplätze der Menschen besser miteinander verbunden sind und gerade für die steigende Nutzung von E-Bikes besonders geeignet sind.

Begründung

Fehlende Punkte wie bspw. Mobilitätsstationen, Radwegeausbau, vernetzte Mobilität, Zielvorgaben beim Umstieg auf alternative Antriebstechnologien etc. eingebaut.